



Republic of Sierra Leone

(siehe: https://de.wikipedia.org/wiki/Sierra_Leone, aufgerufen am 5. April 2021) und eigene Eindrücke. Fotos: Freerk Meyer

Sierra Leone ist ein Staat in Westafrika, der im Norden und Osten an Guinea im Südosten an Liberia und im Westen an den Atlantik grenzt. Die Hauptstadt und größte Stadt des Landes ist Freetown.

Sierra Leone ist seit 1961 unabhängig und hat eine Präsidialdemokratie nach englischem Vorbild.

Sierra Leone ist ein wunderschönes Land mit tollen Stränden und umwerfender Natur...



Das Land liegt in Westafrika an der westafrikanischen Atlantikküste und besetzt die Breitengrade von 7°–10° nördlicher Breite und die Längengrade von 10°–13° westlicher Länge. Sierra Leone ist mit einer Fläche von 71740 km² und etwa 7 mio. Einwohnern ein kleines Land.

Das Klima ist tropisch-feucht mit Niederschlägen bis zu 5000 Millimeter (entspricht Liter pro m²) pro Jahr an den Küstenregionen und gehört damit zu den feuchtesten Regionen Westafrikas. Im Dezember und Januar ist das Klima durch den Harmatan geprägt, einem Wind aus der Sahara, der Staub und kühle Luft mit sich bringt. Februar, März und April sind die heißesten Monate mit seltenen Niederschlägen.



Der Name „Sierra Leone“ kommt aus dem Portugiesischen: *Serra Leoa*, das heißt übersetzt: **„Löwengebirge“**

Das war der einzige Löwe, den wir gesehen haben....

Amtssprache: Englisch. Die Umgangssprache der Menschen ist „Krio“ einer Mischung aus Englisch und verschiedenen afrikanischen Sprachen.

Nach einem Jahrzehnt blutigen Bürgerkrieges von 1991 bis 2002, der zehntausende Todesopfer forderte, ist das Land mit seinem Wiederaufbau und der Aufarbeitung der jüngeren Geschichte beschäftigt. Das Land ist hoch verschuldet und zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Der Index der menschlichen Entwicklung zählt Sierra Leone zu den niedrig entwickelten Ländern. Die 2014 ausgebrochene Ebolafieber Epidemie hat die humanitäre Notlage weiter verschlimmert.



Die Bevölkerung setzt sich aus offiziell 15 verschiedenen ethnischen Gruppen mit ebenso vielen Sprachen zusammen. Zwar gibt es seit der Kolonialisierung Bemühungen, eine nationale Identität zu schaffen, jedoch bleibt der wichtigste Bezugsrahmen für die meisten Einwohner die Familie und ihre Kultur.



In Sierra Leone sind mehr als zwei Drittel aller Bewohner muslimischen Glaubens, etwa 20 Prozent folgen christlichen Glaubensrichtungen.

Die Gläubigen der unterschiedlichen Religionen kommen in der Regel gut miteinander aus.

Etwa 70 Prozent der Bevölkerung leben in extremer Armut und müssen mit weniger als einem US-Dollar am Tag auskommen. Nur 2,207 Millionen Menschen, etwa ein Drittel der Bevölkerung, sind erwerbstätig.

40,7 % der Bevölkerung sind jünger als 15 Jahre. Offiziell gibt es eine neunjährige Schulpflicht. 2018 wurde ein kostenfreier Schulbesuch angekündigt. – Viele Kinder gehen jedoch nicht, oder nur kurz zur Schule. 2017 betrug die durchschnittliche Schulbesuchszeit pro Kind 3,5 Jahre. 2015 betrug die Alphabetisierungsrate der erwachsenen Bevölkerung 48,1%.

In Sierra Leone gibt es etwa 2300 staatliche Schulen. 4750 Schulen werden von religiösen Gemeinschaften oder privat betrieben.

Spielende Vorschulkinder
„unserer“ Schule in Kono....



Trotz aller Entwicklungen ist Sierra Leone immer noch ein sehr armes, unterentwickeltes Land.

Das wird durch den Index der menschlichen Entwicklung sehr deutlich:

Sierra Leone nimmt mit dem 182. Rang den 8. letzten Platz ein. (Deutschland liegt auf Platz 6 der am besten entwickelten Länder)

Index der menschlichen Entwicklung 2019 – Rangliste

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Index_der_menschlichen_Entwicklung (Aufruf: 5. 4. 2021)

Die Liste umfasst 189 Länder:

Platz 1: Norwegen

Platz 6: Deutschland

Platz 182: Sierra Leone

Platz 189: Niger
